

Vordie Wäldig

Viele Wege, ein Ziel

Reinhold Der 37-Jährige führt im Komplexen Waldweg 51 Gemarkung auf der Ahr-Park in Ahrbach. So gibt es überall im Nationalpark Ahr-Denkmäler Waldwege... viele Wege - ein Ziel. Waldweg-Wandern und Gehen können durch Naturschutzgebiete und Löss- oder Sandsteintalwälder über 100 Kilometer Länge sein.

Gerhard wird am Freitag in Reichenbach Sportplatz (10,7 km), in Reichenbach Sportplatz (1,8 km), in Reichenbach/Schwarze (6,2 km) in Döhring (Ahr-Denkmäler Waldweg) (1,2 km) und in Reichenbach (Grafen) (1,2 km) jeweils um 17 Uhr durch die abwechslungsreiche Landschaft der Moseltaler Ahr geht es durch noch Waldweg zum Sportplatz in der Wald-Schule und Reichenbach (die Reichenbach, natürliche Umgebung und die Terebinth umgeben) um 17 Uhr beginnt die Tour zum Reichenbach zum Sportplatz. Menschen können auch Kinder und Familien mitkommen, da es keine Zeitschranke gibt und nur ein Ziel steht. Die Wanderung ist kostenlos.

David Lindt organisiert den Ahr-Park zusammen mit Vertretern in der Region der Ahr-Denkmäler Waldwege 2012 (www.ahr-waldwege.de). Wer die Wege erkunden will, alle Wege sind kostenlos. Natürlich sind auch spezielle Touren zu einzelnen Löss- oder Sandsteinen möglich.

Waldweg Die ersten Dreizehner sind im Juni 2012... www.ahr-waldwege.de

MotorSport

Gute Leistungen am Sachsenring

Speedskater hängen sich mächtig rein

Inlineskating Zahlreiche Erfolge und gute Platzierungen in den ersten Saisonrennen

Donaueschingen Die Speedskater des DAV Donaueschingen sind erfolgreich in der Saison gestartet.

Das Ahring machte Tobias Löffler, der beim Ahring Club Nils... Cup in München bei der Ahr-Skating... L. Gassner... bei... 22... Meisterschaft... K... ...

Uhrer erfolgreich war Löffler bei den Bayerischen Inlineskatingmeisterschaften in Bayreuth. Er belegte in der Disziplin Geschwindigkeit 4. Platz, 900 in Sprint (2. Platz) und 1000 in Massenstart (3. Platz), während der 3. Gesamtplatz. Am 1. Februar in Bayreuth war Nils... K... der... K... kein... L... ...

Platz. Zusätzlich wurden noch... ...



Die Mitglieder des Speedteams Schwaben zeigen sich bei der Bayerischen Inlineskatingmeisterschaft in Bayreuth... ...



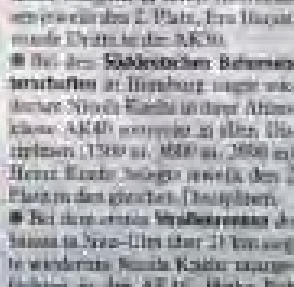
Der Massenstart der Speedskater des DAV Donaueschingen war sehr erfolgreich. Bei zahlreichen Rennen belegten sie auch wichtige und vorderen Plätze.

die... in... 2. Platz... ...



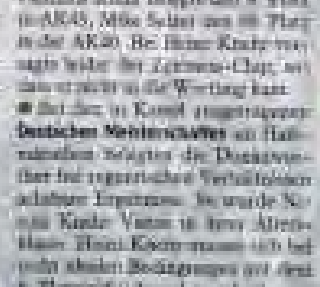
Die Mitglieder des Speedteams Schwaben zeigen sich bei der Bayerischen Inlineskatingmeisterschaft in Bayreuth... ...

die... in... 2. Platz... ...



Die Mitglieder des Speedteams Schwaben zeigen sich bei der Bayerischen Inlineskatingmeisterschaft in Bayreuth... ...

Zweit... in... der AK... ...



Die Mitglieder des Speedteams Schwaben zeigen sich bei der Bayerischen Inlineskatingmeisterschaft in Bayreuth... ...

Wetter

Schulwettkampf in der Kletterhalle

Donaueschingen Die DAV-Kletterhalle in Donaueschingen ist am heutigen Freitag Austragungsort des Schulwettkampfs in der Kletterhalle. Von 10 bis 17 Uhr werden sich insgesamt 10 Teams aus München, Kempten, Sonthofen, Augsburg, Lärzberg, Füssen, Garmisch-Partenkirchen und Kaufbeuren an den Wettkampftagen 10 bis 17 Juni um 10 Jahre und jünger... ...

Am 10. Juni ist das Sportklettern ein... ...

Klettern

Bayerns Nachwuchs zeigt sein Können

München Beim 37. Deutschen Jugendkletterturnier... ...

Wichtige Infos... ...

Sport kompakt

NORDIC WALKING

Freie Plätze für die Fahrt nach Burgthann

Für die Fahrt des Aktiv-Parks ins Frankenland nach Burgthann am 15. September gibt es noch einige wenige freie Plätze. „Die Reise wird ein richtiger Genuss für Walker und Wanderer“, verspricht Harald Müller, der Vorsitzende des Vereins. Auf der rund zwölf Kilometer langen Runde im Schwarzwachtal wird die Aktiv-Park-Gruppe von Mitgliedern des örtlichen Sportvereins begleitet. Mittagsessen gibt es in der Burgschänke, anschließend ist eine Besichtigung der Burg möglich. Nachmittags geht es zum König-Ludwig-Kanal nach Schwarzenbach, der zu den schönsten Bau- und Naturdenkmälern Bayerns zählt. Mit der „Elfriede“, einem Pferde-Treidelboot, fahren die Teilnehmer wie in alten Zeiten auf dem Kanal. Gegen 16.30 Uhr geht es wieder Richtung Heimat. Mitfahren kann jeder, der gut zu Fuß ist. Einsteigensmöglichkeiten gibt es in Neuburg (Schloßweise) um 7 Uhr, Rain (Sportplatz) um 7.30 Uhr und Donauwörth (ehemalige Schwabenhalle) um 8 Uhr. (rsw)

Kontakt Anmeldung unter Telefon 08431/7081 oder im Internet unter www.aktiv-park.info

TENNIS

Großes Teilnehmerfeld bei Doppelmeisterschaften

Beindruckende Teilnehmerzahlen bei den Doppelkreismeisterschaften am Wochenende meldet der TC Bäumenheim. 41 Doppelpaarungen, also 82 Spieler, aus 14 Vereinen ermitteln ihre Meister. 18 Herrendoppel, zwölf Damendoppel und elf Paarungen Herren 40/50, freuen sich auf viele Zuschauer. Der Eintritt ist frei. Gespielt wird auf der Anlage im Schmutterwald und beim TC Mertingen, der drei Plätze zur Verfügung stellt. Beginn am Samstag ist um 8 Uhr, am Sonntag stehen ab 9 Uhr die Halbfinals an. Das Finale ist für 15 Uhr geplant, die Siegerehrung für 17 Uhr. (dz)

Fußballsplitter

Im Rahmen des BayWa-Cups für A-Junioren kommt es am Wochenende zu folgenden Spielen der zweiten Runde: (SG) TSV Mönchsdeggingen – JFG Donauwörth, JFG Würmtal-Kicker Donau-Ries – JFG Jura Nordschwaben, JFG Regio Harburg – (SG) FSV Reimlingen, TSV Bissingen – (SG) SV Egelstetten (alle Samstag 15 Uhr), JFG Riesrand Nord – JFG Rieskrater (Sonntag 13 Uhr in Oettingen). Im gesamten Kreis Donau gibt es zwölf Spiele.

Am Samstag (14.30 Uhr in Tapfheim) bestreiten die **Mond-Sprinter Donauwörth** ein Spiel gegen die AH des SC Tapfheim. Am Samstag, 15. September (16 Uhr), ist ein weiterer Auftritt der Mond-Sprinter in Deinningen geplant. Gegner ist eine Auswahlmannschaft mit Oldies aus dem Ries, wobei Thomas Eger nicht nur mitspielt, sondern die Auswahl auch zusammengestellt hat. Das Aufgebot: Dr. Jürgen Beck, Rainer Strobel, Thomas Mader, Walter Beck, Ralf Meyer, Gerhard Schwarz, Jürgen Bergdolt, Hans Krauss, Jürgen Offinger, Heiko Knoblich, Georg Hurler, Gerhard Wiedemann, Georg Bayr, Jürgen Schichta und Stefan Wenzel. Schon im Vorfeld wurden Spenden in Höhe von 500 Euro eingemeldet, die der Hospizhilfe zur Verfügung gestellt werden. (jais)

Sporttagebuch

Donau-Löwen '79 Donauwörth: Heute, Freitag, 19 Uhr, Monatsversammlung und Grillabend bei Werner Sifer, Im Weiler 1, Asbach-Bäumenheim.

Schul-Löwen: Am heutigen Freitag um 20 Uhr Monatsstreifen beim Hofwirt in Kaisheim. Alle Mitglieder und Freunde des TSV 1860 München sind eingeladen.



Wer will den FC Augsburg im Fanblock anfeuern? Die DZ verlost Freikarten

Nach dem schlechten Saisonstart in der Bundesliga braucht der FC Augsburg Unterstützung. Die **Donauwörther Zeitung** verlost zwei Mal zwei Karten für das Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg am Freitag, 14. September, um 20.30 Uhr. Wenn Sie im Stadion mitfeiern wollen, dann rufen Sie heute zwischen 14 und 14.15 Uhr unter der Telefonnummer

LESER BONUS

0906/7806-23 an. Unter den ersten 20 Anrufern werden die Karten verlost. Noch einmal zwei Tickets gibt es über das Internet zu gewinnen. Einfach unter www.facebook.com/donauwoertherzeitung.de reinschauen, dort sind die Regeln erklärt. Sollten Sie leer ausgehen – kein Problem: In unserer Geschäftsstelle (Hellig-Kreuz-Straße 16) gibt es Karten für alle Heimspiele des FC. Vorverkaufgebühren fallen nicht an. Foto: MZA

Deutsche Meisterschaften eingefahren

Speedskating Heinz und Nicola Knehr feiern mit der bayerischen Mannschaft große Erfolge

Donauwörth Die Speedskater des DAV Donauwörth haben zuletzt große Erfolge eingefahren. Darunter waren auch zwei deutsche Meistertitel für Heinz und Nikola Knehr.

Den Anfang machte Lukas Löffler in Oberschleißheim im Rahmen des Kids Inline Cup. Er sicherte sich bei starkem bis böigem Wind trotz starker Konkurrenz den dritten Platz über die Distanz 3000 Meter in der Altersklasse Schüler A. Die Damen und Herren hatten die klassische Halbmarathondistanz zu absolvieren, die zur Wertung des Bayern Inline Cups zählt. Bester aus dem

Donauwörther Speedteam war hier Gerold Schröter mit Rang vier in der AK 50 in 39:24 Min. Heinz Knehr wurde Sechster (AK 50, 40:46 Minuten), Mike Selzer belegte den siebten Platz (AK 40, 40:07 Minuten). Bei den Damen wurde Eva Harasta Sechste in der AK 30 in 47:59 Minuten. Bei einem zusätzlich ausgetragenen Jedermannrennen über zehn Kilometer siegte bei den Damen Erika Löffler, die Mutter von Lukas.

Deutsche Meisterschaften Langstrecke Bereits am nächsten Tag fanden die deutschen Meisterschaften

über 100 Kilometer in Oberschleißheim statt. Bei wiederum starken und böigen Winden auf dieser windanfälligen Strecke kam Gerold Schröter als Einziger aus dem Donauwörther Team ins Ziel und belegte den achten Rang in der AK 50 in einer bemerkenswerten Zeit von 3:21:45 Stunden.

Europameisterschaften in Dijon Bei der im französischen Dijon ausgetragenen Masters EM über die Marathondistanz kam Gerold Schröter aufgrund eines taktischen Fehlers auf der Zielgeraden auf einen sehr unglücklichen 14. Rang in der AK 50 ins Ziel. Er war lediglich neun Sekunden langsamer als der Sieger und kam auf eine phantastische Zeit von 1:13:06 Stunden.

Tour de Hesselberg: Eine Veranstaltung der besonderen Art ist immer wieder die Tour de Hesselberg. Zunächst wurde ein flaches Rennen über 15 Kilometer absolviert, bei dem sich die Donauwörther Skater achtbar schlugen. Hier die Ergebnisse: 10. Platz für Gerold Schröter in 20:34 Minuten, 23. Platz für Gerhard Oberthausen in 23:04 Minuten und 10. Platz für Eva Harasta in 23:56 Minuten.

Beim anschließenden Bergrennen auf dem Hesselberg über 3,8 Kilometer und 260 Höhenmeter wurden folgende Ergebnisse erzielt: 31. Platz für Gerold Schröter in 17:40

Minuten, 34. Platz Mike Selzer in 18:09 Minuten, 45. Platz für Gerhard Oberthausen in 18:40 Minuten und 16. Platz für Eva Harasta in 25:09 Min.

Deutsche Meisterschaften Teamverfolgung und Teamzeitfahren Aufgrund ihrer überragenden Bahnerfolge wurden Heinz und Nicola Knehr sowie Gerold Schröter für die deutschen Meisterschaften in die bayerische Senioren-Auswahl nominiert. Zunächst wurden auf einer 200-Meter-Bahn die deutschen Meisterschaften in der Teamverfolgung über die Distanz 1400 Meter ausgetragen. Es traten Teams aus Bayern, Niedersachsen, Brandenburg, Thüringen, Hessen und Nordrhein-Westfalen an. Dabei mussten immer zwei Teams, bestehend aus drei bis sechs Fahrern, gegeneinander antreten. Es siegte das Herrnteam Bayern I mit Heinz Knehr und das Damenteam Bayern I mit Nicola Knehr. Gerold Schröter belegte mit dem Team Bayern II den starken zweiten Rang. Am nächsten Tag fanden die deutschen Meisterschaften im Teamzeitfahren über zehn Kilometer statt. Hier freuten sich Heinz und Nicola Knehr mit ihren jeweiligen Teams erneut über eine Goldmedaille. Komplettiert wurden die Erfolge mit dem dritten Platz für Gerold Schröter mit dem Team Bayern II. (dz)



Nicola Knehr (zweite Position) rollte mit ihren Teamkolleginnen beim Zeitfahren zur Goldmedaille. Foto: privat

FCD scheidet aus Verbandspokal aus

Frauenfußball Kreichauf-Schützlinge kassieren 0:3-Niederlage gegen den TSV Pfersee

Donauwörth Im Verbandspokal empfangen die Damen des FC Donauwörth den TSV Pfersee Augsburg und kassierten eine bittere 0:3-Niederlage. Die Verletzung von Sandra Melan und die Abwesenheit von Marietherese Lechner zwang Trainer Hermann Kreichauf zum Umbau der Mannschaft. Für sie rückten Yvonne Bayer und Sonja Dirnberger ins Team, während Sarah Hörmann die Aufgabe von Sandra Melan im zentralen Mittelfeld übernahm – eine Maßnahme, die zunächst Erfolg brachte.

Die erste Chance ergab sich wenige Minuten nach dem Anpfiff für Ramona Späth, die jedoch im Absense stand. Eine kurze Behandlungspause für Sonja Dirnberger nutzten die Gäste dann in der 23. Spielminute zur Führung. Anita Straub vergab daraufhin den Ausgleich. Der Spielfluss geriet ins Stocken und bis zur Halbzeitpause er-

arbeiteten sich die Augsburger das Übergewicht im Mittelfeld. Dann hielten die Damen um Kapitän Ramona Späth dagegen, konnten sich jedoch keine eindeutigen Torchancen herauspielen. Anders dagegen die Gäste: Der überlegte Spielaufbau mündete in klare Torchancen und Torfrau Simone Segnitzer zeigte in dieser Phase mehrere Glanzparaden. Flüssige Kombinationen und präzise Pässe mündeten schließlich in der 70. und 75. Minute in den 0:3-Endstand. „Wir brauchen noch mehr Zeit, um uns einzuspielen“, erklärt der Trainer die zweite Niederlage seines Teams innerhalb von fünf Tagen. (zie)

FC Donauwörth: Simone Segnitzer – Franziska Lechner, Yvonne Bayer, Sonja Dirnberger (ab 50. Melanie Wenninger), Linda Ziegelmeier – Arzu Görkem, Sarah Hörmann, Damsa Sönbühle (ab 55. Sophia Holler), Cennet Durgun, Anita Straub, Ramona Späth.

Donauwörther zielen am genauesten

Stockschießen Sieg für VSC-Team in Oettingen. Am Samstag findet das eigene Turnier statt

Donauwörth Ihr jährliches Stockschießturnier veranstaltet die Abteilung Eissport des VSC Donauwörth am Samstag, 8. September, auf der Asphaltanlage des VSC an der Zürgesheimer Straße. Beginn ist um 8 Uhr, Ende des Turniers wird gegen 14 Uhr erwartet. Das Turnier läuft im Rahmen der Feierlichkeiten „150 Jahre VSC Donauwörth“. Die teilnehmenden Mannschaften kommen aus Rain, Neu-Ulm, Ehekirchen, Friedberg, Höchstädt, Buchdorf, Oettingen, Lauingen, Oberndorf, Beroldsheim, Unterstall, Josophen, Hausen/Dillingen, Harburg und Augsburg. Komplettiert wird das Feld durch den Gastgeber.

Das Donauwörther Team mit Helmuth Schulze, Peter Stampfer sowie Werner und Gerald Zajttschek feierte vor Kurzem einen Erfolg beim Pokal der Stadt Oettingen. Mit zwei Siegen und einer Niederlage startete das Quartett ins Turnier.

Eine deutliche Leistungssteigerung ließ jedoch die Kreisstädter in der Tabelle nach vorne marschieren. Im Spiel gegen den bis dahin in Führung liegenden SC Gatterting ging es um den Gruppensieg, den sich der VSC mit einem 20:12 holte. Ein weiterer Kanter Sieg mit 27:3 gegen Wendling bedeutete sicher Rang eins. Im Endspiel gegen Spall führen die Donauwörther dann einen ungefährdeten 22:10-Erfolg ein. (zaj)



Die V5Cler Peter Stampfer, Helmuth Schulze, Gerald und Werner Zajttschek (von links) waren in Oettingen erfolgreich. Foto: privat



DZ-TippSpiel

4. Runde	
Robert Leinfelder	Andreas Behr
2:1	Rain – Ingolstadt II 2:1
2:2	Lechhausen – Wendling 1:2
3:1	Dinkelscherben – Donauwörth 1:0
1:2	Harburg – Althofen 1:2
2:4	Ebermengen – Flitzheim 1:4
3:2	Eggelbetten – Gundelsheim 3:0
1:1	Feldheim – Rannertsholm 2:1
2:0	Saathelm – Weichering 1:1
3:0	Dalling – Zingebach 3:1
1:0	Nörtingen II – Landsberheim 2:2
3:3	Frauen-Oetting – Donauwörth II 3:0

Besonderes Spiel für Andreas Behr

Niederschönenfeld-Feldheim Auf dem heimischen SV Feldheim: Im Nachhospial gegen den TSV Ober-/Unterhausen schaffte die Elf des neuen Spielertrainers Andreas Behr mit einem 4:2-Erfolg (siehe eigener Bericht unten) den ersten Saisonsieg. „Die Erleichterung ist natürlich riesengroß nach den zwei Aufstiegsniederlagen“, sagt Behr. Zum ersten Mal hatte der 29-jährige Spielertrainer – alle Mann an Bord. „In den ersten beiden Spielen fehlten vier Stammspieler wegen Urlaub. Diese konnten wir zu Saisonbeginn einfach nicht ersetzen.“

Am Sonntag soll am besten der nächste Sieg gegen FC Rennertsholm folgen. Für Behr eine besondere Partie, denn er wohnt in Rennertsholm: „Der FC Rennertsholm zählt für mich zu den Top Drei der Liga. Das wird ein harter Brocken, aber zu Hause können wir die Überraschung schaffen.“ Am Sonntag hat der Mittelfeldspieler wieder den kompletten Kader zur Verfügung und somit tippt Behr einen 2:1-Sieg seines SV Feldheim. (veda)



Andreas Behr

Kreisklasse Neuburg

Erster Sieg für den SV Feldheim

Oberhausen Eine Niederlage musste Fußball-Kreisligist TSV Ober-/Unterhausen im Nachhospial am Dienstagabend gegen den SV Feldheim hinnehmen. Die Truppe von Spielertrainer Denis Kugler unterlag mit 2:4, wodurch die Gäste ihren ersten Saisonsieg feiern konnten.

Die frühe Führung des SVF durch Dominik Riegel (5.) konnten Thomas Stegmeier (15.) und Wolfgang Scheurer (17.) in eine 2:1-Führung verwandeln. Pech hatten die Hausherren dann unmittelbar vor dem Pausepfiff, als ein Eigentor in der 44. Minute zum 2:2-Ausgleich führte. Nach Wiederbeginn hatten die Oberhäuser dann Probleme, das Spiel in den Griff zu bekommen. Besser machten es dagegen die Gäste aus Feldheim. Erst Spielertrainer Andreas Behr (65.), dann Johannes Schmid (72.) sorgten mit ihren Treffern dafür, dass sich der SV Feldheim mit diesem „Dreier“ vom Tabellenende lösen konnte. (dz)

Ober-/Unterhausen – SV Feldheim 2:4

1	SV Münster	3	2	1	0	63	7
2	Niegsroos	3	2	1	0	41	7
3	Waldborn	3	2	0	1	84	6
4	FC Illdorf	3	1	2	0	42	5
5	Ludwigsborn	3	1	2	0	42	5
6	BSV Neuburg	3	1	1	1	66	4
7	SV Straß	3	1	1	1	66	4
8	Rennertsholm	3	1	1	1	58	4
9	Unterstall-Josß	3	1	0	2	58	3
10	Ober-/Unterhausen	3	1	0	2	57	3
11	Rohrleitens	3	1	0	2	4	3
12	SV Feldheim	3	1	0	2	61	3
13	Beroldsheim	3	0	2	1	57	2
14	Zell-Bruck	3	0	1	2	46	1

DZ 19.10.2012

Zahlreiche Medaillen gesammelt

Inlineskating Speedskater des DAV Donauwörth bei einigen Rennen im Einsatz

Donauwörth Über zahlreiche Medaillen durften sich die Speedskater des DAV Donauwörth bei den bayerischen Meisterschaften über die Marathon-Distanz in Forchheim freuen: Erfolgreichste Starterin Team war wiederholt Nicola Knehr, die sich den Sieg in der AK40 in 1:26:06 Stunden holte. Bei den Herren belegte Heinz Knehr den 2. Platz in 1:19:22 Stunden, gefolgt von Gerold Schröter mit dem 3. Platz in 1:20:08 Stunden (beide AK50). Heike Pohl komplettierte den Medaillenregen mit dem 3. Platz in der AK45 in 1:54:13 Stunden. Weitere Ergebnisse: Eva Harasta, 4. AK30, 1:42:06; Mike Selzer, 15. AK40, 1:27:17; Gerhard Obertshauer, 17. AK40, 1:29:06;

Auch bei den bayerischen Meisterschaften im Halbmarathon in Regensburg waren die DAVler wieder äußerst erfolgreich. So siegte wiederum unangefochten Nicola Knehr in der AK40 in 42:43 Minuten. Den 2. Platz in der AK50 bei den Herren

sicherte sich diesmal Gerold Schröter mit einer Spitzenzeit von 35:07 Minuten, ganz knapp dahinter Heinz Knehr mit dem 3. Platz in 35:08 Minuten. Eva Harasta errang die Bronzemedaille in der AK30 in 45:47 Minuten. Mike Selzer wurde Sechster in der AK40 in 37:31 Minuten.

Nicola Knehr siegt auch in der Gesamtwertung

In der Gesamtwertung des Bayern Inline Cups krönte Nicola Knehr ihre tollen Leistungen der Saison mit dem 1. Platz in der AK40. Eva Harasta belegte in der AK30 den ausgezeichneten 2. Platz. Bei den Herren in der AK50 kamen Gerold Schröter und Heinz Knehr auf die Plätze zwei und drei. Die restlichen Platzierungen: AK40: Mike Selzer 5. Platz, Gerhard Obertshauer 15. Platz; AK45: Heike Pohl 5. Platz.

Zum Abschluss der Saison des Kids Inline Cups standen für Lukas Löffler noch zwei Wettbewerbe auf

dem Programm: In Unterthingau musste er in der Klasse der A-Schüler eine Strecke von 2500 Metern fahren und kam als Dritter ins Ziel. In Regensburg belegte er in den Disziplinen Geschicklichkeitsparkour und 2640 Metern Massenstart insgesamt ebenfalls den 3. Platz. In der Endabrechnung des Kids Inline Cup konnte er sich damit über einen tollen 3. Platz in seiner Altersklasse freuen. Auf einem selektiven Rundkurs mit 13 Runden über die Halbmarathon-Distanz gewann Gerold Schröter zudem in Gera die AK50 in 39:38 Minuten.

Traditionell zum Saisonabschluss gingen wieder einige Speedskater des DAV Donauwörth in Berlin an den Start. Hier die Ergebnisse: Gerold Schröter 1:16:05 Stunden, Mike Selzer 1:18:28, Eva Harasta 1:32:37. Für Ausdauerspezialist Gerhard Obertshauer war das noch nicht genug. So bewältigte er samstags den Inline-Marathon in 1:44:29 Stunden und sonntags den Lauf-

den ersten Saisonsieg. (kneu)

Marathon in respektablen 4:34:53 Stunden. (dav)

i Weitere Infos im Internet unter www.Speedteam-Schwaben.de



Nicola Knehr blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Archiv-Foto: privat

Premiere für den Nachwuchspreis

DZ-Sportlerwahl Viele Vorschläge gingen bei der DZ ein. Jury traf eine Vorauswahl. Vorstellung der Sportler und Teams beginnt. Abstimmung über Internet und Zeitung läuft ab 24. Dezember

Oberrhein
5. Der
ries sich
Tabelle
der am
für sich
lger ist
mit fünf
verlust-
mehr
scht im
Teams
eun ha-
ler auf
lagenes
n ist die
die am
en Vor-
ntreten

Donauwörth Zum sechsten Mal kürt die *Donauwörther Zeitung* in diesem Jahr ihre lokalen Sporthelden. Heuer gehen insgesamt 28 Kandidaten in den Kategorien Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres an den Start. Die auserwählten Frauen und Männer wurden in den vergangenen Tagen in der *DZ* vorgestellt, die Teams folgen in der kommenden Woche. Ab heute sind die Nachwuchssportler dran, denn für sie wurde auf Anregung des neuen Hauptsponsors, die Softwarefirma logic base/4sellers aus Rain, ein eigener Preis ausgelobt. Auch hier gingen zahlreiche Vorschläge ein, ehe sich eine Jury auf zehn Kandidaten festlegte, die aus ihrer Sicht für das Jahr 2012 besondere Leistungen vorweisen können. „Dabei geht es



nicht nur um objektive Erfolge und überregionale Titel, sondern auch um die Würdigung der Rahmenbedingungen, des Einsatzes und des Engagements“, erklärt *DZ*-Sportredakteur Markus Erdt.

Heute werden die ersten drei Kandidaten vorgestellt. Ab 24. Dezember haben dann unsere Leser wie in den vergangenen Jahren das Wort, denn sie können aus diesem Kreis mittels des noch zu veröffentlichen Coupons und im Internet abstimmen. Die genauen Regularien und die Adresse der Internetseite werden noch mitgeteilt. (mer)

Hinweis Die *DZ*-Sportgala findet am Freitag, 15. Februar, im Donauwörther Tanzhaus statt.



Lukas Löffler ist der einzige junge Speedskater im Landkreis. Foto: privat

Lukas Löffler Speedskating

Kaisheim-Hafenreut Seit seinem sechsten Lebensjahr steht der zwölfjährige Lukas Löffler auf Speedskates – als einziger Bub im ganzen Landkreis übt er diesen schnellen Sport auf diesem Niveau aus. Lukas startet für den DAV Donauwörth im Speedteam Schwaben und skatet seit Jahren regelmäßig bei großen Meisterschaften aufs Treppchen. Im Jahr 2012 belegte er bei der bayerischen Meisterschaft den dritten Platz in der Gesamtwertung, sprintete im 100-Meter-Einzelsprint und im 300-Meter-Massenstart sogar jeweils bis auf den zweiten Platz. In der Gesamtwertung belegte der Schüler den dritten Platz, noch besser war er im Vorjahr, als er hier den ersten Platz belegte.



Lukas Schreier war beim VW-Scirocco-Cup erfolgreich. Foto: Volkswagen

Lukas Schreier Motorsport

Donauwörth Lukas Schreier lebt den Traum vieler junger Männer. Der 17-jährige Donauwörther fuhr dieses Jahr beim Scirocco-R-Cup, der im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft stattfindet. Auf den prestigeträchtigsten deutschen Rennstrecken schaffte Schreier es mehrmals unter die besten zehn: Auf dem Nürburgring etwa wurde er in seinem 225-PS-Boliden Neunter. Sein bestes Saisonergebnis erzielte der Donauwörther Nachwuchsfahrer im Juni in Spielberg. Dort fuhr er auf den dritten Rang. In der Gesamtwertung der Junioren belegte Lukas Schreier, der seine ersten Erfolge im Kart und beim Formel-BMW-Talent-Cup sammelte, den siebten Platz.



Die A-Jugend um Chiara Weigl (vorne) ist Landesliga-Erster. Foto: Szilvia Izsó

VSC Donauwörth Handball

Donauwörth Sie qualifizierten sich erst in dieser Saison für die Landesliga und stehen dort derzeit an der Tabellenspitze: die jungen Frauen der Handball-A-Jugend des VSC Donauwörth. Die Spielerinnen trainieren zum großen Teil schon seit der E-Jugend zusammen und haben sich bereits in der Saison 2011/2012 mit Platz fünf in der Bayernliga der B-Juniorinnen einen Namen gemacht. Das Team wird trainiert von Maria Dushkova und Kirsten Neuhäus. Mit Chiara Weigl und Hannah Ruchti schafften zudem zwei Spielerinnen den Sprung in den Kader des Bayerischen Handball-Verbands. Höhepunkt ist hier der Länderpokal mit Auswahlmannschaften aus ganz Deutschland.

Sport

Fa
al

Donauwörth Spieltag
meisters
hen die
A-Klasse
● KC S
1066:108
Werner I
legte so c
teren Sie
ten gute
Beim K
Horst Sp
(217), F
Wolfgang
Zajitsche
die Wert
ten vor
(225), F
Kretzsch
Grenzel
● ECD K
992:1021
der KC
beiden K
sef Mayr
kranz mi
218 Hol
sprung v
(202) ba
aus. Die
kürzten
Karl Ra
einmal,
nicht me
● Famili
1093:10
eine Sch
kürzlich
den und
milienke
eingeleg
ten Hol
lern ant
Familie
Die Hol
200er-E
ner Hu
(210) u
anders

Leichtathletik

Markus Kosok als Aushängeschild

Donauwörth Die jedes Jahr mit großem Interesse bei Trainern und Vereinsvorständen erwarteten deutschen Bestenlisten der Leichtathletik sind erschienen. Nicht nur die Wertung in den Altersklassen, sondern auch die inoffiziellen Jahrgangswertungen sind von Bedeutung und geben Trainern und Betreuern wichtige Rückmeldungen für ihre Arbeit. Sie sind weiterhin eine echte Standortbestimmung der einzelnen Vereine, zumal sie die gesamten Leistungen der zurückliegenden Saison widerspiegeln. Die LG Donau-Ries konnte sich mit einigen Athleten aussichtsreich positionieren.

Der noch A-Jugendliche Markus Kosok vom TSV Harburg liegt im Speerwurf mit 70,79 Metern auf Platz drei der Bestenliste und kommt in seiner Jahrgangswertung sogar auf den zweiten Platz. Auch in den Staffeldisziplinen erreichte man respektable Platzierungen. So liegt die 3x800-Meter-Staffel (7:04,90 Minuten) der weiblichen Jugend B mit Chiara Schuster (TSV Oettingen), Lena Humburger (VSC Donauwörth) und Judith Genck (TSV Nördlingen) auf Rang acht. In der 4x400-Meter-Staffel (4:16,97 Minuten) platzierten sich die Mädchen zusammen mit Michelle Kleebauer (Nördlingen) auf dem 23. Rang der A-Jugend. Die Männermannschaft der LG Donau-Ries startete in der Landesligawertung bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Mit 10751 Punkten liegt man auf einem fast schon sensationellen dritten Platz. Zu guter Letzt belegt Mehrkampfspezialistin Ramona Schneider vom VSC Donauwörth bei den A-Schülerinnen über 80 Meter Hürden den 20. Rang und wurde in ihrem Jahrgang 17. (pm)

DZ-Sportlerwahl



Unglaubliche Leistung: Manuela Stöberl wurde Weltmeisterin. Foto: privat

Manuela Stöberl
Wildwasserkanu

Donauwörth Jahrelang hatte sie auf dieses Ziel hingearbeitet – am 27. Juni erfüllte sich Manuela Stöberl ihren großen Traum. Im französischen Bourg St. Maurice wurde die 31-Jährige Weltmeisterin im Wildwasserkanu. In der nichtolympischen Disziplin Klassik durchfuhr sie nach 14:41,54 Minuten die Zielinie auf dem anspruchsvollen Fluss Isere und hat damit fast zwei Sekunden Vorsprung auf die Silbermedaillen-Gewinnerin.

Mit der Goldmedaille im Team im Sprint und der Silbermedaille mit dem Team im Klassik-Rennen krönte sie ihre Leistung und das beste Abschneiden ihrer Karriere. Ob sie die fortsetzt, steht für die mehrfache Europameisterin und Deutsche Meisterin allerdings noch nicht endgültig fest.



Bayerische und Deutsche Meisterin: Nicola Knehr (Mitte). Foto: privat

Nicola Knehr
Speedskating

Donauwörth Wie geschmiert lief es im Jahr 2012 für Nicola Knehr, die auf ihren Rollen für die Speedskater des DAV Donauwörth an den Start geht. Im Mai durfte sie sich in Bayreuth über drei bayerische Meistertitel in der Altersklasse 40 der Damen freuen, in derselben Kategorie folgten kurz darauf drei erste Plätze bei der süddeutschen Meisterschaft in Stuttgart. Auch bei der bayerischen Marathon-Meisterschaft kletterte sie ganz oben auf das Treppchen.

Höhepunkte waren aber die deutschen Meisterschaften in Jüterbog. In der Teamverfolgung und im Teamzeitfahren mit dem bayerischen Damen-Seniorenteam holte sich Knehr jeweils Rang eins.

Bär
dieBasketball
dem Rücken
beim

Donauwörth Nach seinem Sieg am vergangenen Wochenende zu Hause den TSV 1861 Nördlingen Basketballe des VSC Donauwörth am heutigen 18. Uhr beim TSV Landshut an. Da man mit einem Derbyspielen rechneten, w nun zeigen, dass sie in der Bayernliga sc

Jedoch sind die nicht zu unterschätzen bereits gegen möchten die „Rote“ lich abgeben. Doch ther reisen motiv Vorfreude nach alle Spieler an die rückliegenden Pa können, steht dem Folge nichts im W Benni Vogel, der Gründen verhinde Landshuter Manns nen Spieler, der mit hohen Trefferquote Akteure punkten g sie wesentlich gefäl

Doch wenn die konstant wie im v steht, wird es für schwer, die Lücke digung zu finden Sven Kobusch. „V dafür geben, die be le des Jahres 2012.